

27

TVALERIVS·T·F·COLLINAGERMANVS·PES  
 SENNVNTO·IMMAGINIFLEGVIIC·P·F·DONIS·IIADON  
 VIXIT·AN·LVII·HS·E·HIREDES·TVALERIVS·LVLIANVS·ET *sic*  
 LVALERIVS·CEEM\VVSETVALERIAGERMANAETICIMV  
 5 LIA·CON IVNN E N E

Z. 2 am Schluss ist der schräge Strich zwischen II und DON wohl fehlerhaft.

Z. 4 war statt GERMANVS eingehauen CEEM\VVVS, an das erste V ist vielleicht unten später ein Strich zugefügt, um es zu einem N umzuwandeln. — Zum Schluss dieser Zeile ist nach GERMANA wohl ET beabsichtigt, aber welcher Namensform die folgenden Zeichen ICIMV || LIA nachgebildet sind, ist mir unklar. Zwischen CON und IVNN ist der Stein wohl der alten Beschädigung wegen leer geblieben. — Die Zeichen zum Schluss sind in anderer Höhe und weniger tief eingegraben; gemeint sind wohl B und N und E, die beiden ersten sind aber weit größer als das E.

*T. Valerius T. F. Collina Germanus Pessenunto imaginif(er) leg(ionis) VII C(laudiae) p(iae) f(idelis), donis (bis) don(atus); vixit an(nis) LVII; h(ic) s(itus) e(st). Heredes T. Valerius [I]ulianus et L. Valerius (G)e[r]m[a]nus et . . . . ia coniun[x]. B(e)ne(?)*.

52. Ara aus Kalkstein, in zwei Stücke gebrochen; gefunden im türkischen Friedhof zu Dorobantz, Kreis und District Constantza; jetzt im Museum zu Bukarest; h. 1·46, br. 0·66, d. 0·42.

♠ I ♠ O ♠ M ♠  
 M C O C ♠ H I L V S ♠  
 ♠ P O S V I T ♠ P R O S A L V  
 I E M S V A ♠ E T S V O R V M  
 5 ————— C I ♠ H I ♠ D E S V O  
 P O S V I T ♠ A R A M ♠

*I(ovi) o(ptimo) m(aximo) M. Coc(ceius?) Hilus posuit pro salu[t]e(m) sua et suoru[m]; (?) fe]ci Hi(lus); de suo posuit aram.*

52<sup>bis</sup>. Meilenstein, gefunden im türkischen Friedhof zu Dorobantz; jetzt im Museum zu Bukarest. Höhe 1·50, Umfang 1·20.

/// SAK  
 / RIANFL·VAL  
 // // // //  
 // // // ERIO  
 // // // // // //  
 // // // // // //